

# Nach den Ferien kommt der Schulexpress

Projekt geht am 1. September auch in Bookholzberg an den Start/ Mehr als 70 Schulen sind schon dabei

VON FLORIAN CORDES

**Ganderkesee-Bookholzberg.** Für die Kinder der Grundschule Bookholzberg soll der Weg zur Schule nach den Sommerferien sicherer werden. Deshalb geht in dem Ganderkeseer Ortsteil ab dem 1. September der Schulexpress an den Start. Das soll an diesem Tag auch mit einem Projekttag gefeiert werden.

Das Programm Schulexpress wurde am 22. September 2004 von einer Elterninitiative aus dem kleinen Bremer Stadtteil Borgfeld ins Leben gerufen. Im Laufe der vergangenen sieben Jahre haben sich bereits mehr als 70 Schulen aus Bremen und dem Umland der Hansestadt dem Projekt angeschlossen. Unter anderem sind die beiden Ganderkeseer Grundschulen Dürerstraße und Lange Straße dabei. In Niedersachsen wird das Projekt außerdem in Achim, Thedinghausen, Weyhe, Wildeshausen, Verden, Schwanewede, Rotenburg, im Landkreis Cuxhaven und Celle umgesetzt. Auch in Schleswig-Holstein gibt es mittlerweile eine Schule, die den Schulexpress anbietet.

## Autoverkehr soll reduziert werden

Wer bei dem Begriff „Express“ daran denkt, dass die Kinder mit einem fahrbaren Untersatz zur Schule kommen, irrt sich. Denn die Grundschüler machen sich zu Fuß auf den Weg zum Unterricht. Sie treffen sich an mehreren „Haltestellen“ im Umkreis von rund einem bis zwei Kilometern zur Schule, um von dort aus gemeinsam in kleineren Gruppen zur Schule zu gehen. „Somit haben wir binnen kürzester Zeit den Autoverkehr um die Schule reduziert und die Kinder haben Bewegung an der frischen Luft“, teilte Verena Nölle, Initiatorin des Schulexpress', mit. Die einzelnen Haltestellen sind mit einem blauen Schild ge-



kennzeichnet, auf dem in weißen Buchstaben „Schulexpress“ steht.

Die Einführung in Bookholzberg wird am 1. September mit einem Projekttag gefeiert. Los geht es um 8.10 Uhr. Dann werden die geladenen Gäste mit dem Schulexpresslied begrüßt. Während die Kinder an-

schließend in ihre Projekte gehen, wird den Gästen ein kleiner Imbiss angeboten. Der Projekttag endet mit der fünften Stunde um 12.50 Uhr.

An diesem Tag sollen die Kinder auch die Haltestellen kennenlernen. Außerdem wird für die ersten und zweiten Klassen ein

Rollerparcours aufgebaut, die dritten Klassen dürfen sich an einem Fahrradparcours versuchen und am Fahrradsimulator üben. Die vierten Klassen machen dagegen ein Bussicherheitstraining und erhalten von der Polizei Informationen über die Gefahren des toten Winkels.

Die blauen Schilder mit der weißen Aufschrift „Schulexpress“ stehen auch bald in Bookholzberg. Denn ab dem 1. September wird das Projekt, das vor sieben Jahren in Bremen-Borgfeld ins Leben gerufen wurde, an der dortigen Grundschule angeboten. Das soll mit einem Projekttag gefeiert werden.

FOTO: INGO MÖLLERS